

Verlag von
Gebrüder Paetel in Berlin.

[48927]

Aus
**Kaiser Friedrich's
Tagebuch.**

1870—71.

und

Aus den (bisher ungedruckten)

Denkwürdigkeiten
Sr. Hoheit des Herzogs
von
Sachsen-Coburg-Gotha



enthält das heute zur Ausgabe
gelangte

Octoberheft
der
**„Deutschen
Rundschau“.**

= Einzelpreis des Heftes 2 M ord.,
1 M 35 S netto.

Wir stellen Ihnen das
**Octoberheft der „Deutschen
Rundschau“,**

welches folgenden Inhalt hat:

- I. An unsere Leser.
- II. Aus Kaiser Friedrich's Tagebuch. 1870—71.
- III. Die Abbigenserin. Erzählung von Konrad Mähly.
- IV. Briefe von Felix Mendelssohn-Bartholdy an Moys Fuchs. Mit Einleitung von Eduard Hanslick.
- V. Aus dem Hochgebirge. Von Paul Güpfeldt.
- VI. Die Reform des englischen Oberhauses. Von F. Heinr. Geffken.
- VII. Ein literarisch-politischer Verein. Von Ernst II., Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha.
- VIII. Dr. Georg Weber. Von A. Hausrath.
- IX. Politische Rundschau.
- X. Gildemeister's Dante-Uebersetzung. Von P. D. Fischer.
- XI. Die neue Schiller-Biographie. Von Erich Schmidt.
- XII. Literarische Notizen.
- XIII. Bibliographie.
- XIV. Inserate.

behufs Gewinnung
neuer Abonnenten
in jeder Anzahl à cond.

zur Verfügung.

Berlin W., Lühnowstraße 7,
den 20. September 1888.

Gebrüder Paetel.

Aufruf!

[48928]

Die Zeitschrift „Kladderadatsch“

hat sich während ihres über 40jährigen Bestehens den Ruf eines Weltblattes erworben.

Unzweifelhaft nimmt der

„Kladderadatsch“

unter allen deutschen politischen Witzblättern den ersten Rang ein, da der

„Kladderadatsch“

über alle Erdteile und über alle zivilisierten Länder verbreitet, von hoch und niedrig gelesen, den Freunden als eine Quelle heiterer Erfrischung gilt und selbst von Feinden als eine humoristische wertvolle Geschichtsquelle anerkannt wird und stets bestrebt ist, sich „auf der Höhe der Zeit“ zu erhalten. Der

„Kladderadatsch“

ist auch den Herren Kollegen als Annoncenblatt ganz besonders zu empfehlen. In jedem Klub, in allen öffentlichen Lokalen eine ganze Woche hindurch ausliegend, wird er von unzähligen Tausenden gelesen, von vielen jahrelang in Buchform aufbewahrt und als humoristisches Nachschlagewerk benutzt.

Indem die unterzeichnete Verlagshandlung die Herren Kollegen zu rechtzeitiger Bestellung für ihre Abonnenten einladet, macht sie besonders noch auf den Inseratenteil, zugleich aber auch auf nachstehende Bemerkung aufmerksam: Bei der Höhe der Auflage und bei der Notwendigkeit, die Nummern schon am Donnerstag druckfertig zu stellen, können in der jedesmaligen Wochennummer nur solche Anzeigen Aufnahme finden, welche spätestens am Mittwoch früh hier eingetroffen sind.

Wir bitten daher die Inserate rechtzeitig und rechtzeitig der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin zugehen zu lassen.

Preis pro Quartal 2 M 25 S ord., 1 M 45 S bar und auf 12:1, 25:3, 50:7, 100:15 Freiemplare.

Prospecte für das Publikum stehen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

R. Hofmann & Comp. in Berlin.